

Staatssekretär für vorzeitigen Anschluss an A 281

Empfang des Fördervereins der Wirtschaft: Enak Ferlemann (CDU) für Ausbau der Verkehrswege

DELMENHORST. Volle Fahrt für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in der Region: Enak Ferlemann (CDU), parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, hat sich beim Empfang des Fördervereins der Delmenhorster Wirtschaft gestern Abend in der Markthalle in seiner Festrede für den Ausbau von hiesigen Autobahnen, Bahnstraßen und Wasserstraßen ausgesprochen: 6-streifiger Ausbau der A 1 zwischen Bremen und Ahlhorner Dreieck, Bau der Küstenautobahn A 20, Fertigstel-

lung der A 281 mit Westtunnel, A 1-Anschluss sowie vorzeitiger Anbindung an die Stedinger Landstraße (L 875) Richtung Wesermarsch, Weservertiefung und Schienenausbau nach Hannover. Für die B 212 neu sollten Delmenhorst, Ganderkesee und Wesermarsch mit dem Land eine Kompromisslösung finden, sagte Ferlemann an die Adresse des künftigen Delmenhorster Oberbürgermeisters Axel Jahnz und Ganderkesees Bürgermeisterin Alice Gerken-Klaas. „Sie müssen sich nur verpflichten, wir bauen ihnen

das“, versicherte der Politiker vor knapp 200 Gästen. Er bekräftigte auch, dass Fördervereins-Chef Wolf-



„Sie müssen sich nur verpflichten, wir bauen ihnen das“: Staatssekretär Enak Ferlemann (2.v.r.) mit dem Vorstand des Fördervereins (v.l.) Jürgen Waßer, Thomas Windgassen, Hans-Ulrich Salmen, Dieter Markowiak und dem Vorsitzenden Wolfgang Etrich. FOTO: MARTINA M. MEYER

gang Etrich Delmenhorst als attraktiven Standort mit einem vielfältigen kulturellen Angebot dargestellt. Im nächsten Jahr müssten die Stadtentwicklung vor allem in der Innenstadt vorangetrieben und die vor dem Ratsbeschluss stehende Fusion von Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung mit Leben gefüllt werden. Die Wahl von Jahnz als neuer OB habe Aufbruchstimmung ausgelöst. Jahnz kündigte in einem Grußwort an, die Kommunikation der Stadt mit Berlin, Hannover und der Region zu verbessern.

Delmenhorster Nachrichten
Titelseite 21.10.14

